

MAGDENER DORFZYTIG

Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • MÄRZ/APRIL 2014



Editorial

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Sie sind, als Leserin und Schreiberin oder als Leser und Schreiber, sozusagen der doppelte Mittelpunkt der Magdener Dorfzytig.

Erster Mittelpunkt, wenn Sie die Dorfzytig lesen. Zum Beispiel die Berichte der Vereine, das Rezept des Monats, Reiseerzählungen, den Veranstaltungskalender oder alles von A bis Z. Nichts hindert Sie daran, mit den Verfassern (stehen am Ende der Artikel) Kontakt aufzunehmen um sie kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Wenn sie eine Anekdote, ein Erlebnis oder einen Artikel für die Dorfzeitung schreiben, sind wiederum Sie der Mittelpunkt. Vielleicht schreiben Sie Wissenswertes über Ihr Hobby, was sie interessantes erlebt haben oder was das Leben Sie gelehrt hat. Dann kann es sein, das jemand mit Ihnen Kontakt aufnimmt um Sie kennen zu lernen und mit Ihnen Erfahrungen auszutauschen.

Das ist der Zweck der Magdener Dorfzytig. Nämlich Kontakte herzustellen und Menschen zusammen zu bringen, die sich sonst vielleicht fremd geblieben wären. In diesem Sinn arbeitet beharrlich (und unentgeltlich) das Team, das die Dorfzytig herstellt.

Die Lebendigkeit unserer Dorfzytig lebt davon, dass sie von vielen Magdener für alle Magdener geschrieben wird. Die bunten und interessanten Beiträge erzählen, wie Sie wissen, vom Vereinsleben, Sport, Kultur, Beruf, Schule und vielen anderen Themen. Magdener berichten aus ihrem Leben oder von interessanten Reisen. Fachleute erklären uns wie Wein gemacht wird oder welche Vögel bei uns leben und Benno Brum entführt uns in die Welt der Lyrik.

Wenn ich durch unser Dorf schlendere, stelle ich mir hin und wieder vor, wieviel Begeisterung, Lebenserfahrung und Klugheit in Magden beheimatet ist. Angefangen mit den aufregenden Zukunftsplänen der Jungen bis zum Wissen und der Lebensweisheit der Alten. In den Magdenerinnen und Magdenern stecken kübelweise spannende Geschichten. Wir sollten sie miteinander teilen.

Nehmen Sie Papier und Bleistift, Kugelschreiber, Schreibmaschine oder den Compi und schreiben Sie uns Ihre

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Aus der Gemeinde	3–7
Sehenswürdigkeiten	9
Mediathek Magden	10
Kinder und Jugendliche	11–21
Kirchen	22
Stiftung Hirschen	23
Lyrik	30
Vermischtes	23–25
Rezept des Monats	25
Vereine	26–33
Branchenverzeichnis	36
Pinnwand	36

Geschichten! Wohin? Steht gleich unten im Impressum.

Ihr



Jörg Gehrig

Spruch des Monats

Die Zukunft zeigt sich in uns, lange bevor sie eintritt.

Rainer Maria Rilke

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 37

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, www.dorfzeitung-magden.ch, info@dorfzeitung-magden.ch, Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

Vorstand: Peter Krauer, Präsident; Thomas Wuhrmann, Vizepräsident; Daniel Staub

Inserate: Daniel Staub, Thomas Wuhrmann

Finanzen, Inkasso: Isabelle Artho

Kontakt Gemeinde: Telefon 061 845 89 00

gemeindekanzlei@magden.ch

Willy Baldinger, Michael Widmer

Dorfzytigsteam: Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Jörg Gehrig, Marcel Hahn, Marcus Iten, Robert Kaiser, Hans Oesch, Susanne Oswald, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn

Homepage: Patrick Haller

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Sparn Druck + Verlag AG

Auflage: 1750 Ex.

Die Sternsinger 20 * C + M + B + 14



Am 5. Januar waren 6 Kinder und Jugendliche mit Begleitperson als Sternsinger in unserem Dorf unterwegs. Sie brachten den Segenswunsch fürs neue Jahr in Häuser und Wohnungen. Auch sammelten sie Geld für krebserkrankte Kinder in der

Schweiz sowie für Flüchtlingskinder in Malawi (Südostafrika).

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden und an alle für ihren grossen Einsatz.
Das Sternsingerteam.

• Text und Fotos:
Beatrix und Willi Baldinger •



Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden**

...Träume erleben

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

Jetzer Immobilien GmbH
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o** „Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

RUTHER ELEKTRO TELEMATIK

Telefon 061 836 99 66 / E-Mail: info@ruther.ch

Ihr Elektroinstallateur rund um die Uhr!

Ihre Ansprechpartner:



Raymond Keller
Geschäftsleiter



Franco Graziano
Projektleiter



Julien Arzner
Projektleiter



Daniel Kaiser
Projektleiter



Roman Marti
Projektleiter
Telematik



André Bürgi
TV-Spezialist



Simon Bürgi
Teamleiter Service



Marc A. Lenz
Teamleiter Service

Behörden-Apéro vom 6. Januar 2014



Am 6. Januar 2014 fand im Hirschensaal der alljährliche Behörden-Apéro der Gemeinde statt. Dazu sind jeweils alle Personen eingeladen, die sich im vergangenen Jahr für Magden eingesetzt haben und sich in Projekten, Kommissionen oder Behörden engagiert haben. Gemeindeammann Brunette Lüscher konnte rund 70 Personen dazu begrüßen.

Frau Lüscher hielt in ihrer Begrüssungsansprache vorerst auf humorvolle Weise Rückblick auf einige ausgewählte Ereignisse des vergangenen Jahres. So war zu erfahren, dass am 22. Juli nicht nur England eine royale Geburt zu feiern hatte, sondern dass am gleichen Tag auch

die Tochter von Gemeinderätin Rita Waldmeier zur Welt kam.

Gemeindeammann Lüscher dankte allen Anwesenden für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit. Die geleistete Arbeit, die Ideen, aber auch die eingebrachte Kritik ist für die Arbeit des Gemeinderats wichtig.

Im vergangenen Jahr konnte das Beachvolleyballfeld eingeweiht werden. Ausserdem wurde der Vertrag über die Bildung eines Eichenwaldreservats unterzeichnet. Der neu gegründete Bunkerverein arbeitet daran, den neu erworbenen Bunker Ängi Ost instand zu stellen, sodass dieser noch im laufenden Jahr eingeweiht werden kann. Die Um- und

Ausbauarbeiten am Leopolds Karls Haus wurden im Dezember begonnen; das Dach ist bereits dicht. Ausserdem konnten 2013 die Planungsarbeiten für die neue Sporthalle so weit vorangetrieben werden, dass im kommenden März der Spatenstich erfolgen kann. Die Arbeiten an der Gesamtrevision der Nutzungsplanung sind weiter im Gange.

Der offizielle Teil des Apéros wurde durch die mündliche Inpflichtnahme der beiden neu gewählten Schulpflegemitglieder, Nicole Schädeli und Stefanie Ruch, abgerundet.

• Autor: Michael Widmer
Foto: Valentin Zumsteg/NFZ •



Dignity Haare & Mode AG
Baslerstrasse 15
4310 Rheinfelden

Homepage: www.coiffure-dignity.ch

Öffnungszeiten:
Montag
13:30 bis 18:30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
08:00 bis 15:00 Uhr

Baureportage

«Hochwasserschutzprojekt Birgleste»



Halle der Malerei Thomas Müller AG nach dem Hochwasserereignis vom 6. Juli 2012 – solche Schäden sollen mit der Realisierung des Projekts künftig verhindert werden.

Die Gefahrenkarte Hochwasser weist im Gebiet Birgleste eine mittlere Hochwassergefährdung aus. Diese Gefährdung führte schon mehrfach zu Schäden. So wurde der Malereibetrieb der Thomas Müller AG in den letzten 20 Jahren mehrere Male überschwemmt. Rund 150 m weiter nördlich besteht im unteren Bachverlauf des Krebsenbächleins oberhalb des Forstwerkhofs ebenfalls eine Hochwassergefährdung, die in der Gefahrenkarte mit «gering» qualifiziert ist.

Ursachen der Gefährdung

Bei starken Regenereignissen verläuft das oberflächlich abfliessende Wasser im Gebiet Birgleste konzentriert in der Falllinie des Geländes. Der Ausgang dieses topographischen Trichters mündet direkt auf das Grundstück der Thomas Müller AG. Das eindringende Wasser fliesst unterhalb des Malereibetriebs auf die Brühlstrasse und weiter zum Magdenerbach. Die baulichen Massnahmen, die zur Abwehr des Wassers auf dem Grundstück selbst getroffen wurden, reichen nicht aus.

Die Hochwassergefährdung beim Krebsenbächlein zeigt sich oberhalb des Forstwerkhofs, wo das angrenzende Wiesland nur wenig über dem Bachverlauf liegt. Tritt der Bach über das Ufer, so fliesst das Wasser auf der angrenzenden Wiese bis zum Erlenweg. Am nördlichen Ende des Erlenwegs findet das Wasser zurück in das bestehende Gerinne, res-

pektive überschwemmt das Kulturland, bis es den Magdenerbach erreicht.

Bauprojekt

Der Gemeinderat liess durch ein Ingenieurbüro ein Vorprojekt erarbeiten, wie der Hochwassergefährdung angemessen begegnet werden könnte. Dabei wurde von Beginn an Wert darauf gelegt, mit einem Hochwasserschutzprojekt zugleich ökologische Mehrwerte zu erzielen. So soll das Wasser wo immer möglich in offenen Gerinnen abfliessen, womit auch wertvolle Vernetzungen ökologischer Biotope ermöglicht werden.



Das Projekt besteht aus zwei voneinander unabhängigen Teilen, welche beim Forstwerkhof am Erlenweg zusammen geführt werden. Das Oberflächenwasser aus dem Gebiet Birgleste wird durch einen Damm entlang der Baugebietsgrenze geführt. Die Linienführung wird so gewählt, dass entlang dem Dammfuss ein Längsgefälle entsteht, welches das Wasser in Richtung Erlenweg fliessen lässt.

Kosten

Das Hochwasserschutzprojekt verursacht Kosten von total Fr. 115'000, für die Renaturierung und Offenlegung des Krebsenbächleins ca. Fr. 350'000. Die Aargauische Gebäudeversicherung übernimmt 40% der Hochwasserschutzkosten aus ihrem Präventionsfonds, die kantonale Abteilung Landschaft und Gewässer bezahlt 40% an die ökologischen Massnahmen. Die Genossenschaft der Schweizerischen Mobiliarversicherung übernimmt die Hälfte der verbleibenden Kosten, maximal Fr. 140'000.

Ausführung

Es wird mit einer Bauzeit von wenigen Monaten gerechnet. Mit der Realisierung des Projekts kann die grösste Hochwassergefährdung auf dem Gebiet der Gemeinde Magden beseitigt werden. Der Baubeginn wird im Februar 2014 erfolgen.

• Text: Michael Widmer
Fotos: Thomas Müller •

Ein Blick hinter die Kulissen...

...der Bauverwaltung Magden

Daniel Minikus arbeitet als Bauverwalter in einem abwechslungsreichen Job. Mit der Schaffung einer Bauverwalter-Stelle wurden vor über zwei Jahren die frühere externe Bauverwaltung in einem Ingenieurbüro abgelöst und der Gemeinderat von operativen Führungsaufgaben entlastet. Höchste Zeit also, diese Organisation näher vorzustellen.

Prüfung von Baugesuchen

Ein grosser Teil der Bauverwalter-Tätigkeit betrifft die Prüfung von Baugesuchen und die Vorbereitung der entsprechenden Baubewilligungen zuhanden des Gemeinderats.

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre wurden pro Jahr 70 Baugesuche eingereicht. Betrafen im Jahr 2008 davon noch 20 Gesuche neue Einfamilienhäuser und 7 Mehrfamilienhäuser, so waren im Jahr 2012 noch 9 Einfamilienhäuser und kein Mehrfamilienhaus zu verzeichnen. Dies widerspiegelt die zunehmend knapp werdenden Baulandreserven. Dennoch wurden im Jahr 2012 mit 85 Baugesuchen überdurchschnittlich viele Baugesuche eingereicht – die Arbeit geht also nicht aus. Diese betrifft jedoch vermehrt Kleinbauten, aber auch Umbauten und Renovationen.

Baukontrollen und -Abnahmen

Zu den Aufgaben der Bauverwaltung gehört es auch, Bauten nach der Fertigstellung daraufhin zu kontrollieren, ob sie gemäss den bewilligten Plänen erstellt wurden. Auch vor und während der Bauphase fallen verschiedene Kontrollen an. Die Bauabnahmeverfügungen werden schliesslich durch den Gemeinderat als zuständiger Baubehörde erlassen. Sind widerrechtliche Bauten zurück zu bauen oder anzupassen, so ist auch hierfür der Gemeinderat zuständig.

Führung von Werkhof und Hausdiensten

Waren zuvor der Werkhof und die Hausdienste direkt den jeweiligen Ressortvorstehern im Gemeinderat unterstellt, so ist die Führung dieser Betriebe neu dem Bauverwalter angegliedert. Einmal wöchentlich findet eine Besprechung mit den jeweiligen Leitern Hans Schmid und Christof Stalder statt, an welcher die anstehenden Arbeiten besprochen werden.



Planung, Budgetierung und Ausführung von Unterhaltsarbeiten

Zusammen mit den Ressortvorstehern Hoch- und Tiefbau im Gemeinderat plant und budgetiert der Bauverwalter die anstehenden Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Gebäuden, aber auch an Strassen und Tiefbauwerken der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Ausser bei Grossprojekten nimmt Daniel Minikus in den Projektorganisationen die Rolle des Bauherrenvertreters ein.

Teamplayer

In den meisten Tätigkeiten arbeitet der Bauverwalter vernetzt. So werden die eingereichten Baugesuche wöchentlich im Bauausschuss bearbeitet, der aus Gemeindeammann Brunette Lüscher als zuständiger Ressortvorsteherin, Gemeinbeschreiber Michael Widmer und Daniel Minikus zusammengesetzt ist.

Eine enge Zusammenarbeit ist auch mit den Angestellten des Werkhofs und des Gebäudeunterhalts- und der Reinigung erforderlich. Schliesslich bestehen nebst den baurechtlichen Fragestellungen, wo Gemeindeammann Brunette Lüscher zuständig ist, etliche Schnittstellen zu den Ressortvorstehern des Bereichs Hochbau (Vizeammann André Schreyer), Tiefbau (Gemeinderat Rudolf

Hertrich) und Naturschutz (Gemeinderat Urs Manser).

Bei der Verarbeitung der Korrespondenz und der Führung der administrativen Kontrollen unterstützt die Sachbearbeiterin der Kanzlei, Patricia Steinacher, auch die Bauverwaltung.

• **Autor: Michael Widmer,**
Gemeinbeschreiber
Foto: Willi Baldinger

Bauverwaltung Magden

Bauverwalter	Daniel Minikus
Telefon	061 845 89 14
Internet	www.magden.ch

Sowohl die einschlägigen rechtlichen Grundlagen als auch die erforderlichen Formulare inklusive Baugesuchsformulare können im Internet herunter geladen werden.

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
 Telefax: +41 (0)61 841 1560
 Internet: www.gasthauszurbume.ch
 Email: info@gasthauszurbume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Hirschen Apotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
 Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00/14.00 – 18.30
 Sa 8.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
 liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
 leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
 in Gesundheitsfragen
 beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
 Apotheke Magden

switcher
 made with respect

Store Rheinfelden

sticktextildruck

dillier.ch



Manuel Trinkler
 Leiter Verkauf
 Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

**Unsere Kunden freuen
 sich wieder. Sie erhalten
 140 Mio.**

Dank genossenschaftlicher Verankerung
 gibt es vom Juli 2013 bis Juni 2014
 auf allen MobiCasa Haushalt- und
 Gebäudeversicherungen 20% Prämien-
 ermässigung.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden/Frick
www.mobirheinfelden.ch

130705N09GA

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat! Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag! Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Sehenswürdigkeiten in Magden – heute: Iglingen

In der Rubrik «Sehenswürdigkeiten in Magden» möchten wir jeweils einen besonders schönen Ort, eine Sehenswürdigkeit oder ein wertvolles Naturobjekt vorstellen und damit den Lesern der Dorfzeitung Gelegenheit geben, unser Dorf noch näher kennen zu lernen. Ganz nach dem Motto: «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» Diesmal stellen wir das Gut «Iglingen» näher vor. Iglingen liegt im Tal zwischen Magden und Wintersingen. Der Iglingerhof stand einst im Besitz des Klosters Olsberg und wurde zuletzt 1974 einer gründlichen Renovation unterzogen. Der baugeschichtlich kostbarste Teil, der übriggebliebene gotische Chor der 1860 abgebrannten Niklauskapelle, war bereits 1946 fachgerecht restauriert worden.

Im Jahre 1918 hatte die Christoph Merian Stiftung (CMS) den Iglingerhof zwischen Magden und Wintersingen mit insgesamt fast 67 ha Land und Wald erworben. Damit kompensierte die in Basel domizilierte Stiftung Areale, die in Stadtnähe nach und nach für die landwirtschaftliche Nutzung verloren gegangen waren. Da in der näheren Umgebung der Stadt kein landwirtschaftlich gleichwertiger Ersatz zu finden war, entschloss sich die Stiftung erstmals, fernab von der städtischen Agglomeration und zudem noch in einem «fremden» Kanton, dem Aargau, Fuss zu fassen.

Der Iglingerhof, dessen Existenz schon für das Mittelalter bezeugt ist, besteht aus zwei Häusergruppen, die im 18. Jahrhundert als getrennte Meierhöfe des Klosters Olsberg dokumentiert wurden. Das Kloster verkaufte den Grundbesitz 1790 an Private. Noch älter als die Höfe war eine Niklauskapelle, die später in den westlichen Hofkomplex integriert wurde und als Abstellraum diente, bis sie nach 1860



Karte mit rot eingezeichnetem Spazierweg

abbrannte. Sie wurde nicht mehr aufgebaut; aber die Erinnerung an sie lebt im noch erhaltenen und von der CMS sorgfältig restaurierten gotischen Chor weiter. Die Kapelle steht zur Besichtigung offen. Das Iglingergut zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass sein Areal gut arrondiert ist, was eine rationelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung ermöglicht. Der Bauernhof wird derzeit im Pachtverhältnis bewirtschaftet.

Es lohnt sich, das schmucke Areal als Ziel eines Spaziergangs auszuwählen und dabei auch einen Blick in die Kapelle zu werfen.

• Autor: Michael Widmer

Quelle: Homepage Gemeinde Magden

Fotos: Willi Baldinger •



150 Jahre Mediathek Magden



Die Mediathek Magden hat dieses Jahr wahrlich Grund zum Feiern: Vor 150 Jahren fand am Sonntag, dem 10. Januar 1864 im ehemaligen Gemeindehaus die erste offizielle Bücherausleihe in unserem Dorf statt. Zwischen 1915 und 1970 finden sich in den Archiven der Gemeinde keine konkreten Zahlen für den Unterhalt der Bibliothek. Die heimelige Dorfbibliothek in der 1985 neu renovierten

Hirschenscheune, ist vielen Magdener Einwohnern noch sicher in bester Erinnerung. Im 2007 fand sich im ausgebauten Dachstock des neuen Gemeindehauses genügend Platz, um die Schul- und Gemeindebibliothek zu einer gemeinsamen Mediathek zusammenzulegen. Aus der kleinen Gemeindebibliothek, für die damalige Zeit eine enorm fortschrittliche Institution, hat sich in den letzten 150 Jahren eine moderne Mediathek oder noch besser ein Begegnungszentrum für Gross und Klein entwickelt, wo nebst Büchern und Zeitschriften auch Hörbücher und Filme an die rund 700 Mitglieder ausgeliehen werden.

• Bilder: Daniela Lang, Willy Baldinger
Text: Bea Maissen •



Impressionen vom Apéro vom 10. Januar



▲ So war es damals: Ausstellung alter Bücher im Eingang.

Um dieses Jubiläum gebührend mit Ihnen zu feiern, haben wir im Laufe des Jahres diverse Anlässe geplant, zu denen wir Sie natürlich gerne herzlich begrüßen möchten!

Jubiläums-Programm

- 10. Januar, Apéro und Ausstellung alter Bücher und der Chronik in der Mediathek
- Februar/März MUKI/VAKI-Turnen: Sport und Spiel mit Büchern in der Turnhalle
- Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr, Lesung «Schneider versus Schneider», Hirschenscheune
- Mittwoch, 14. Mai/17. September/19. November, Bastelnachmittag für Kinder: «Kunst und Cooles aus alten Büchern».
- Juni bis August, Lesebänkli mit Bücherkiste, Chriesihof
- Samstag, 18. Oktober, Herbstmarkt, Tag der offenen Tür, mit Wettbewerb, Apéro und Bücherstafette, Hirschenplatz
- Mittwoch, 26. November, Senioren-Enkel-Nachmittag im Hirschenkaffee, Geschichte aus dem japanischen Theaterkoffer «Kamishibai»

▼ Kunst aus alten Büchern: Die wachsende Bücherskulptur – helfen Sie mit



Musical «Chlises Zwergli» in der Chinderinsle am 27. September 2013

Anfangs 2013 entstand die Idee, mit allen Kindern der Chinderinsle ein Theaterstück einzustudieren. Passend zum aktuellen Thema Wald, fanden wir ein tolles Minimusical.

Unter der Leitung von Linda Calsbeek wurde das Drehbuch ergänzt und an unsere Kindergruppe angepasst. Die Rollen wurden eingeteilt und im Wechsel von mehreren Kindern gespielt, damit alle Kinder die Möglichkeit hatten mitzuwirken.

Kurz vor den Sommerferien begannen wir mit den Vorbereitungen. Geübt wurde täglich in kleinen Gruppen. Schon bald ertönten die fröhlichen Klänge der Musicallieder aus den Räumlichkeiten der Chinderinsle. Gleichzeitig haben wir fleissig an den Kulissen und Dekorationen für die Bühne gebastelt, einen riesigen Baum, einen Wald, die Chinderinsle sowie die Schule gestaltet. Auch Eintrittskarten, Kässeli und Werbeplakate wurden von den Kindern gestaltet und angefertigt.

Die grösste Herausforderung war es, die Texte mit den grösseren Kindern zu lernen, da die Meisten noch nicht oder nur wenig lesen können. Die Lieder wurden auf eine CD aufgenommen, damit die Kinder auch zuhause üben konnten.

Die Hauptrolle bekam die neunjährige Enya. Sie führte als Erzählerin durch die Geschichte vom «Chline Zwergli», das sich



Mit Freude und Stolz haben die Kinder mitgespielt

auf dem Heimweg verlor und mit Hilfe von Menschenkindern wieder zurück in den Wald fand. Themen und Gegensätze wie Freude – Trauer, Angst – Mut, gross – klein haben wir in verschiedenen Aktivitäten mit den Kindern erlebt und erarbeitet.

Vor einem zahlreichen Publikum konnten rund 40 Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren im Gemeindesaal Magden eine sehr gelungene Vorstellung aufführen.

Ganz selbstständig und professionell hat Erzählerin Enya ihre grosse Aufgabe gemeistert!

Enya: «Ich wusste, dass es nicht einfach wird, den Text auf Mundart vorzulesen. Ich war sehr aufgeregt! Die Vorstellung hindurch ging es sehr gut, nur am Schluss hatte ich vergessen zu sagen, dass es fer-



Dank dem Mikrofon konnten Enya während dem Erzählen alle Zuschauer gut zubören

tig ist. Ich rannte nochmal auf die Bühne und rief ganz laut: Jetzt isch's fertig! Besonders gut gefallen hat mir, dass wir auch bei den Vorbereitungen mithelfen durften und dass auch die ganz Kleinen mitgemacht haben und alle schön laut mitgesungen haben. An der Hauptprobe haben die Kinder nämlich nicht so laut gesungen»

Insbesondere hinter der Bühne galt es für alle, Ruhe zu bewahren und zu warten. Für die Betreuerin gab es alle Hände voll zu tun um die grosse Kindergruppe zu beaufsichtigen und zu betreuen.

Trotz grossem Aufwand hat dieses Musical allen sehr viel Spass gemacht. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle Kinder, Betreuerinnen, Eltern und an die Gemeinde Magden für Eure Mithilfe und Unterstützung.

Mit den Einnahmen aus dem Billett- und DVD-Verkauf haben wir neue Turnbänkli für das Gumpizimmer gekauft, worüber sich die Kinder sehr freuen.



Die Kinder waren ganz begeistert, dass sie von der Bühne ihre Eltern beim Zuschauen sehen konnten

• Text: Linda Calsbeek
(Gruppenleiterin und Verantwortliche für das Musical) •

**Vertrauen
Fairness
Kompetenz**

Erich Fischer
Betriebsökonom HWV

Steuererklärungen
Steuerberatung
Buchhaltungen

Weingartenweg 5
4312 Magden

079 651 66 55
061 841 21 39
fischer.steuern@bluewin.ch

www.ABC-Holz.ch
sturzenegger+bolinger

Brennholz- & Forstservice
061 841 05 65 / 078 944 55 30

Anfeuerholz - Brennholz - Chemineeholz - Finnenkerzen
Buchen - Birken - Mischel



**Pneuhaus
Frank**
www.pneuhausfrank.ch

magden@pneuhausfrank.ch

061 841 15 75

Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne
Voranmeldung!**

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!



4312 Magden Tel. 061 843 97 40

www.malermeiermagden.ch

© 2010 mad-bandcare.com

Die Spezialisten für

- **Oberflächenreparaturen**
- **Austausch von Badewannen**

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

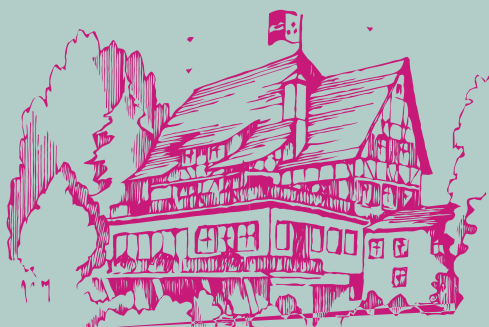


SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Dorfweihnacht 18. Dezember 2013 – ein kleiner Rückblick und Danke-Schön



Auch im letzten Jahr konnten wir alle wieder gemeinsam die Dorfweihnacht Magden gestalten. Das neue Team Projekt «Dorfweihnacht» des Elternrats der Primarschule Magden, das die Dorfweihnacht wie das bisherige Team in den Jahren zuvor mit verschiedenen Musikgruppen und der Schule organisierte, freute sich über viele positive Rückmeldungen zu der Dorfweihnacht.

Wir konnten auf die Erfahrung der vorherigen Projektgruppe zurückgreifen. Dies half uns, dieses Projekt weiterzuführen und die Tradition der Dorfweihnacht aufrechtzuerhalten.

Wie in jedem Jahr traten verschiedene Gruppen aus Magden auf und halfen mit ihrem Engagement und der guten Vorbereitung, wunderbare Beiträge zu leisten.

In diesem Jahr hatten wir die Musikgesellschaft und das Akkordeon-Orchester angefragt, die wie immer professionell einen stimmungsvollen Rahmen schufen.



Der Kinderchor der Musikschule und die Trommler zeigten ein buntes Programm an Liedern aus verschiedenen Ländern und die 3. und 4. Klassen der Primarschule Magden machten sich bereits beim Einzug der römischen Legion deutlich bemerkbar. Das dann folgende Krippenspiel war sehr gut eingespielt und dank des Einsatzes der beiden Lehrerinnen wurde es erlebnisreich und für alle Beteiligten ein wunderbarer Einstieg in die Weihnachtsgeschichte.

Es wurde auch nicht langweilig... zumal mit der Räubergeschichte von Peter Senn eine erlebbare Geschichte zum Thema Weihnacht vorgetragen wurde. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank, im Namen der Projektgruppe Dorfweihnacht.

• Andrea Veit •



TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen

Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin Thomas Gysin
Landstrasse 42 Sonnenplatz 6
4313 Möhlin 4312 Magden



Tel. 061 851 35 67
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73
www.tg-traumgarten.ch



Solebad
CHF 21.-
zeitlich unbegrenzt

Dem Alltag entfliehen

Paradiesisch erholen

EDEN im Park****

Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden

willkommen@hoteleden.ch, www.hoteleden.ch

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren:
Unser Gehirn ist das ganze Leben lang
lern- und entwicklungsfähig.

Praxis für Lernberatung

- Lernblockaden erkennen und lösen
- Ängste und Unsicherheiten abbauen
- Selbstwertgefühl stärken
- Positiven Umgang mit Stress fördern
- Motivation zum Lernen schaffen
- Autonomes Lernen erreichen
- Lernstrategien und Lerntechniken einsetzen
- Teilleistungsschwächen erfassen und behandeln (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)

Hélène Barth

Lernberaterin P.P.®

Brüelstrasse 47, 4312 Magden
061 843 92 06
barth.lernen@bluewin.ch

Schule macht Spass

Anhand von Witzen und selber geschriebenen Geschichten haben wir uns fünf Wochen lang intensiv mit Wortschatzerweiterung und Selbstkorrektur von Texten geübt.

In der Schule

Zwei Schulfreunde treffen sich: «...stell Dir vor, der Jürgen Lehmann hat schon 5 Kinder!» «Kein Wunder, der hat schon in der Schule nicht aufgepasst!!!»

Klein Erna zu ihrer Freundin: «Ich muss noch Hausaufgaben machen, eine Stunde am Klavier üben und mein Zimmer aufräumen. Ich komme dann in zehn Minuten raus zum Spielen...»

Die fremde Frau fragt den kleinen Jungen vor dem Haus: «Wo ist denn die Frau Lehmann?» Der Junge: «Die ist nicht da!» Die fremde Frau wartet. Nach einer Stunde fragt sie wieder den Jungen: «Ist die Frau Lehmann noch nicht da?» Der Junge: «Nein, die ist auf dem Friedhof!» «Sie müsste aber doch bald zurück sein?» Der Junge: «Das glaube ich nicht. Die liegt doch schon über zwei Jahre dort!»

Zwei ehemalige Schulfreunde treffen sich. Sie sprechen über ihre Berufe. A: «Ich bin HNO-Arzt geworden. Und Du?» B: «Ich verteile im Theater die Rollen.» A: «Aber das muss doch unheimlich schwer sein...» B: «Nö, in jede Toilette muss nur eine.»

Tanja flüstert Susi im Unterricht zu: «Die neue Lehrerin ist ja eine ganz schöne Ziege! nicht wahr?» Schimpft die Lehrerin: «Tanja, halt den Mund, das weiss Susi bestimmt selbst!»

In der Geographiestunde fragt der Lehrer die Schüler: «Wenn ich im Schulhof ein tiefes Loch grabe, wo komme ich dann hin?» Ein Schüler antwortet: «Ins Irrenhaus...»

Die Omi zum Enkel: «Du darfst Dir von mir ein schönes Buch wünschen.» «Dann wünsche ich mir Dein Sparbuch...»

Peterle liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht ihn. Fragt Peterle: «Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen, wann muss ich wieder zur Schule?»

Der Lehrer in der Schule: «Na, Fritzchen, wie nennt man einen Mann, der redet und



redet, ohne dass ihm die Leute zuhören?» «Einen Lehrer.»

Interessiert erkundigt sich der Vater: «Na, Bub, wie war's heute im Chemieunterricht?» «Gar nicht langweilig», erzählt der Junge, «in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!» «Und was habt ihr morgen in der Schule?» «Welche Schule?»

«Wenn ich sage: Ich habe zu Mittag gegessen, was ist das für eine Zeit?» fragt der Lehrer. «Eine Mahlzeit», erwidert Hans-Peter.

«Christian, du hast dieselben 10 Fehler im Diktat wie dein Tischnachbar. Wie erklärt sich das wohl?» Christians Antwort: «Ganz einfach. Wir haben die gleiche Lehrerin!»

Lehrerin: «Also merkt euch das: Hitze dehnt aus und Kälte zieht zusammen. Wer kann mir ein Beispiel geben?» Katharina meldet sich: «Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!»

Fritz fragt den Lehrer «Kann man eigentlich bestraft werden, wenn man nichts gemacht hat?» «Natürlich nicht!», entgegnet dieser. «Prima», meint Fritz, «ich hab nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!»

Bei der Arbeit

«Müller, warum kommen Sie erst jetzt zur Arbeit?» «Weil Sie gestern gesagt haben,

ich soll meine Zeitung gefälligst zu Hause lesen.»

«Entschuldigen sie mein Zuspätkommen, Chef. Aber meine Frau hat mir heute Nacht einen Sohn geschenkt.» «Sie hätte ihnen besser einen Wecker schenken sollen.»

Was sind 11 Nationalspieler hintereinander? Ein Flaschenzug.

Ein Bauer steht an einem Brunnen und möchte wissen, wie tief es dort hinabgeht. Er wirft einen kleinen Stein hinunter, hört es aber nicht platschen. Er hebt einen größeren Stein auf, schmeißt ihn in den Brunnen – wieder kein Platschgeräusch. Also bittet er einen Vorbeigehenden: «Können Sie mir helfen, diesen großen Felsbrocken in den Brunnen zu werfen? Ich will wissen, wie tief er ist.» Mit letzter Kraft wuchten die zwei den Felsbrocken auf den Brunnenrand und stoßen ihn hinunter. Sekunden später flitzt eine Ziege in Affentempo vorbei, läuft gegen den Brunnen und springt runter. Wenig später kommt ein Hirte vorbei: «Haben Sie meine Ziege gesehen?» «Ja, die ist gerade hier vorbeigeflitzt und in den Brunnen gesprungen», antwortet der Bauer. «Unmöglich», wehrt der Hirte ab. «Ich hatte das Tier extra an einem dicken Felsbrocken angebunden...»

Ein Beamter wird gefragt, warum er einen faulen Apfel isst. Meint dieser: «Als ich angefangen habe, war er noch gut...»

Fortsetzung auf Seite 17

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!



Brüelstrasse 37, 4312 Magden, Telefon 061 845 80 60,
info@sparndruck.ch, www.sparndruck.ch

Für alles, was Sie zu Papier bringen wollen!



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!»
Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung!

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Butterzöpfe
- Speck- und Olivengugis
- etc.
- Hot-Dog
- Silser
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Torten
- Spezialbrot
- Konfi

Martina Schaub

Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | zelgli.magden@bluewin.ch | www.zelgli4312.ch



Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne
und pflegeleichte Beläge geht.

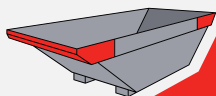
www.mavi-stone.ch

Büro Gempfen: Bürenweg 10 CH-4145 Gempfen
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 info@mavi-stone.ch
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden

**EINFACH ENTSORGEN -
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



BROGLI
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
13.00 - 17.00
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst
061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
Recycling & Entsorgung



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

«Hast du schon einmal gesehen, wie ein Kälbchen geboren wird?», fragt der Bauer den kleinen Fritz. «Nein, wie denn?» – «Zuerst kommen die Vorderbeine, dann der Kopf, dann die Schultern und der Körper und zum Schluss die Hinterbeine.» – «Toll, und wer bastelt das dann alles wieder zusammen?»

«Wenn ich über die Wiese laufe, schaffe ich dann noch den Siebenuhrzug?», fragt Franz den Bauern, der gerade die Kühe melkt. «Bestimmt», erwidert der, «und wenn dich mein Bulle sieht, schaffst du sogar noch den Sechsuhrzug.»

Eine Liebesgeschichte?

Es war einmal ein Mädchen Namens Samira. Ihr bester Freund war der Joel. Die zwei waren unzertrennlich, beste Freunde, immer füreinander da.

Eines Tages bekamen sie Streit – an den Grund können sie sich nicht mehr erinnern.

Samira wollte Joel, den einzigen dem sie vertrauen konnte, wegen eines Streites nicht verlieren. Es kam soweit, dass beide gar nicht mehr miteinander sprachen.

Es kam, dass beide an eine Geburtstagsparty eingeladen worden waren. Sie wussten, dass sie sich während des Festes nicht streiten sollten. So gaben sie sich beide grosse Mühe, sich aus dem Weg zu gehen.

Doch als Samira sah wie Joel mit anderen Mädchen sprach, lachte und tanzte, wurde sie dermassen eifersüchtig, dass sie wütend das Fest verliess.

Joel hatte dies bemerkt und folgte ihr. Auf der Strasse packte er Samira am Arm um sie aufzuhalten und mit ihr zu sprechen. Doch sie gab ihm eine schallende Ohrfeige und rannte weinend weg.

Zuhause angekommen rief sie Elena, eine gute Freundin, an um ihr alles zu erzählen.

Als Joel nach der Party endlich zu Hause ankam, versuchte er Samira immer und immer wieder anzurufen – doch erfolglos. Es dauerte lange bis ihm klar

wurde, dass er seine beste Freundin und Vertraute verloren hatte.

Die weissen Augen

Es waren einmal zwei Geschwister, Serena (16) und Lorena (14). Ihre Eltern waren Millionäre und sie finanzierten unter anderem ihren Töchtern eine Villa am Strand von Ibiza.

Täglich gingen sie dort mit ihrer Freundin Leyla an den Strand. Eines Tages beschlossen sie, nach dem Strand zusammen zu Leyla einer Freundin zu gehen. Als sie bei ihr vor dem Wohnblock standen, trafen sie dort auf zwei gutaussiehende Jungs. Nach einem kurzen Geplänkel stellten sich diese als Austin und Justin vor und die vier machten für eine Spritztour in der rosa Limousine der Schwestern ab. Diesem ersten Treffen folgten im nächsten halben Jahr viele andere und die vier wurden gute und enge Freunde.

So gute Freunde, dass sie beschlossen zusammenzuziehen und eine WG zu gründen.

Nach einigen Suchen wurde Selena fündig: eine alte Villa ausserhalb der Stadt.

Nach dem Umzug merkten sie bald, dass etwas am Haus nicht stimmte.

In der Nacht hörten sie immer wieder Geräusche.

Eines Nachts wollte Austin diesem Geräusch nachgehen. Er weckte Justin und gemeinsam schlichen sie in die Küche. Dort erblickten sie einen Mann. «Verschwinden sie aus unserem Haus», schrie ihn Justin an. Und tatsächlich war dieser Mann nach einigen Sekunden verschwunden.

Am folgenden Morgen recherchierte Justin im Internet und so fand er heraus, dass schon viele Menschen in diesem Haus ums Leben gekommen waren. Die Gründe dafür waren aber immer noch unbekannt. Serena und Lorena waren diese Neuigkeiten unheimlich und sie fanden das ganze beängstigend.

Einige Zeit später gingen die vier Freunde tanzen. Auf dem Weg zur Disco erhielt Serena ständig anonyme Anrufe,

die sie jedoch ignorierte. Sie tanzten und feierten bis tief in die Nacht hinein und kehrten ausgelassen nach Hause zurück und dabei erwähnte Serena ihren Freunden gegenüber die verpassten Anrufe. Doch die anderen taten diese als Kinderstreich ab.

Zu Hause angekommen fanden sie auf dem Tisch eine Nachricht vor: «Du hast meine Anrufe nicht ernst genommen. Jetzt wirst du dafür büssen!» Plötzlich fing Serenas Handy wieder an zu klingeln – der anonyme Anrufer. Wütend warf Serena das Telefon an die Wand. Dadurch kam eine Geheimtür zum Vorschein, die vorher von niemanden entdeckt worden war.

Dahinter führte eine Treppe hinunter. Die vier Freunde stiegen verängstigt die Stufen hinunter. Unten angekommen erloschen plötzlich alle Taschenlampen und eine männliche Stimme sprach: «Verschwindet aus meinem Haus!»

Mutig trat Lorena vor: «Was wollen Sie von uns?»

Der Mann packte sie und schon war er mit ihr verschwunden.

Die drei anderen suchten vergeblich das Haus und die Umgebung ab. Lorena blieb verschwunden.

In der nächsten Nacht hörte Serena ein Geräusch, als sie das Licht anmachte, stand plötzlich Lorena vor ihr, voller Blut und weissen Augen.

Erschrocken weckte Serena die Jungs. Wieder in Serenas Zimmer tauchte Lorena wieder auf und rannte auf ihre Freundin zu und biss sie in die Wange. «Jetzt gehörst du immer zu mir.»

Serena wandelte sich und griff zusammen mit Lorena Austin und Justin an...

Am nächsten Tag kam Leyla zu Besuch, fand aber das Haus leer vor. Beim Durchsuchen des Hauses sah sie plötzlich vier Paar weisse Augen...

Seit diesem Tag verschwanden immer mehr Leute auf Ibiza und niemand wusste was aus ihnen geworden ist.

• Klasse 3 R KUF Magden
Patricia Capurso Fachlehrerin D, GS •



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me

www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin



WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister



Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



verwaltung@renus-ag.ch



Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch
www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch

- **Neue Wege für Ihr Wohlbefinden**
- **Standortbestimmung + Coaching
für Privatpersonen & KMU**

GüMar GmbH
Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 68
www.forumlebensfreude.ch



Magdener Chlausenturnier

Bereits zum 11. Mal wurde im Dezember 2013 Jahr das Chlausenturnier der Oberstufe Magden ausgetragen. Der friedliche Wettstreit im Bänklifussball, gepaart mit originellem Auftritt der Mannschaften und einem Wettbewerb für Fairplay, brachte einen abwechslungsreichen und willkommenen Ausgleich zum Schulalltag. Die spielerische Auseinandersetzung mit den Lehrkräften endete dieses Mal zugunsten des betagteren Teams.

Am Vormittag wurden die Vorrundenspiele in den beiden Altersgruppen 1./2. Klassen und 3./4. Klassen ausgetragen. Je nach Platzierung konnte dann am Nachmittag in der Endrunde um die vorderen Ränge gekämpft werden. In der jüngeren Kategorie siegten schliesslich die Snickers der 2. Sek gegen die Baby-Army der 2. Real. In der älteren Kategorie schaffte es die Gruppe Power of Sport der 4. Sek gegen die Honolulu-Babys der 3. Sek.

Erstmals in der Geschichte des Chlausenturniers traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal, wo unter der Leitung von Florian Bamert ein Verpflegungsteam aus Lehrpersonen und Schülern ein köstliches Mittagessen zubereitet hatte. Trotz der grossen Gesellschaft war es ein überaus gemütliches Mittagessen ohne Lärm und in friedlicher Stimmung.



Fairer Wettstreit Lehrpersonen-Schüler/innen

Während des ganzen Spieltages konnten die Mannschaften auf und neben dem Spielfeld Fairnesspunkte sammeln, sogar am Mittagstisch. Es ist im Besonderen anzufügen, dass die Spiele ohne Schiedsrichter ausgetragen wurden. Es kann nicht genug hervorgehoben werden, dass vielleicht gerade deshalb die Spiele äusserst fair verliefen. Die «Supervisoren» waren arbeitslos und konnten sich auf die Verfolgung der Resultate konzentrieren.

Für die Siege in den einzelnen Kategorien und für den Fairnesspreis wurde je ein Pizza-Gutschein im Wert von Fr. 150.– vergeben. Der Fairnesspreis wurde ebenfalls von der Gruppe Power of Sport gewonnen, die sich diesen Preis aber mit den Klassenkameraden teilen wollten.

Die Lehrerschaft freut sich bereits auf die nächste Ausgabe des Chlausenturniers 2014.

• E. Walther

(nach einer Vorlage von Hans Zemp) •



▲ Power of Sport: Sieger ältere Kategorie Snickers; Sieger jüngere Kategorie ▲

◀ Die ganze Schule verpflegt sich Alle hinter dem Ball her ▶



Jugendraum Magden

Im letzten Jahr hat sich einiges im Jugendraum Magden getan. Mit der erfolgreichen Welcome Party Ende Mai haben wir zur unserer festen Stammgruppe im Alter von 16–19 viele neue Besucher im Alter von 12–13 begrüßen können.

Im Laufe des Jahres bildete sich eine Stammgruppe von zwei Klassen, die das Jugi aufmischen und einen Freitagabend kunterbunt gestalten.

Mal wird getöggelt ... mal wird gemeinsam gekocht und gegessen...



Mal werden Gruppenspiele gespielt ... mal Grättmaa backe ... und ab und zu einfach nur chillen ... quatschen ... Spass haben...



Geschenke für den Jugendraum, die neue Gesellschaftsspiele beinhalteten. Somit konnten wir unsere kleine Feier mit einer Runde «Tabu» abrunden. ☺



Am ersten Öffnungstag im neuen Jahr gab es einen Neujahrs-Apéro. Wir haben gemeinsam auf das neue Jahr angestossen und erzählten uns die Wünsche und Vorsätze für das neue Jahr.

• Text und Fotos: Helena Teichert •



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, hatten wir eine kleine Weihnachtsfeier. Wir haben gemeinsam gekocht und gegessen. Als Überraschung gab es

Vorschau Jugendraum

- Umgestaltung des Jugendraumes
☛ das kleine Rümli wird umgestaltet ☛ eure Ideen Vorschläge sind gefragt;
- Infoabend «Jugend mit Wirkung» am 4. Februar im Gemeindesaal um 18.30 Uhr;
- Alltag leben und gestalten mit Töggelturnier, Kinobabend, Kulinarische Abende usw.

Wir gestalten unser Programm meist gemeinsam, wenn ihr eine tolle Idee habt und diese umsetzen wollt, kommt einfach im Jugi vorbei.

12. Magdener Rocknight vom 21./22. März 2014



MYRON, mit Manu Gut (rechts) und Chris Haffner (links) präsentieren ihr 4. Album «Butterfly» an der Rocknight.

Erstmals wird mit Myron schon am Freitag Abend ein Schweizer Top Act das Wochenende eröffnen. Nach intensiven Verhandlungen kann das Organisationsteam mit stolz ein topp Rocknight Programm 2014 präsentieren.

Myron wird auf ihrer Frühjahrs Tournee durch die Schweiz das einzige Konzert in der ganzen Region Nordwestschweiz – im Magdener Gemeindesaal – geben.

Statt Staub anzusetzen klingen MYRON auf ihrem bereits vierten Album «Butterfly» so frisch, rockig und jugendlich wie nie zuvor. Für den Magdener «Swiss Music Award» Gewinner Manu Gut und seinen Baselbieter Freund Chris Haffner wird es ein richtiges Heimspiel!!

Als Support-Act darf die regionale Newcomer-Band NEVERAGE dem Publikum so richtig einheizen.

Der Samstag wird der Rockabend schlechthin.

Stranded Heroes, darf die Show eröffnen. Die Band aus Aarau mit ihrer stimmgewaltigen Frontfrau Anja Bollinger verblüffte im letzten Jahr das Magdener



SHAKRA, eine der angesagtesten Schweizer Rockbands, spielt am 22. April zum zweiten Mal im Magdener Gemeindesaal.

Publikum und die Veranstalter so sehr, dass sie in diesem Jahr unbedingt für den Samstag engagiert werden musste.

Mit Shakra konnte eine der erfolgreichsten Schweizer Hardrock-Bands verpflichtet werden. Sie überzeugen auf dem mittlerweile neunten Album «Powerplay» mit eingängigen Melodien, treibenden Gitarren und stampfendem Rhythmus. Das Album schaffte es auf Platz eins in den Schweizer Charts. So gut die Band auch auf den Alben klingt – live legt Shakra nochmals zu. Wer ihre 90 Minütige Rockshow bereits im 2012 in Magden live miterlebt hat, kann dies bestimmt bestätigen.



live/wire aus dem Baselbiet wird mit ihrer AC/DC-Show auch in diesem Jahr die Halle zum kochen bringen. (Foto: Swisswatcher)

Live/wire: Eine Garantie für den perfekten Rock-Abend!

Was diese fünf Baselbieter Jungs bieten, ist mit Garantie eine der besten AC/DC Covershow weit und breit! So füllen sie seit über 10 Jahren sämtliche Hallen in der Region. Das OK konnte glücklicherweise live/wire für die zwölfte Ausgabe wieder verpflichten.

Tickets für die Rocknight vom 21. und 22. März 2014 sind auf der Aarg. Kantonalbank in Magden, bei der Mobiliar Rheinfelden oder via Homepage www.rocknight.ch erhältlich.

Freitag CHF 25.– / Samstag CHF 35.–

Spezielle Jugendaktion:

Da der Freitag-Abend seit Jahren im Zeichen der Jugend steht, gibt es für das Myron-Konzert, für 16 bis 20 jährige Magdener, eine beschränkte Anzahl «Jugend-Tickets» für lediglich CHF 10.–. Erhältlich sind diese nur während den offiziellen Öffnungszeiten auf unserer Gemeindeverwaltung.

Ankündigung:

2. Anlass Elternbildung

«Vorpubertät» – die Zeit der kleinen Revolutionäre

Kaum etwas dürfen Sie Ihrer Tochter sagen, schon ist sie auf 180. Ihr Sohn interessiert sich nur noch für die Kollegen und die Schulleistungen schwanken. Und zwischendurch suchen Ihre Kinder doch wieder Ihre Nähe und familiäre Zuwendung. Die Pubertät ist im Anmarsch!

Am Donnerstag, 6. März ab 19.30 Uhr lädt der Elternrat zum Vortrag und zur Diskussion mit Bernadette Amacker ein. Die Mutter von 6 Kindern, Erwachsenenbildnerin und Kommunikationstrainerin berichtet über die wichtigen Herausforderungen der älter werdenden Kinder und die Herausforderungen für Eltern, mit den Ablösungsschritten und dem gegenseitigen Vertrauen umzugehen.

Der Anlass findet in der Pfarrschüre der Christkatholischen Kirche, Kirchweg 17, in Magden statt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.– für Einzelpersonen und Fr. 8.– für Paare.

www.elternrat-magden.ch

Ein Gruss aus der Eiszeit



Kleines Kino im Gässli

Der letzte Filmnachmittag in diesem Winterhalbjahr findet am 19. März statt

Es wird der Film «Ice Age» gezeigt. Wir beginnen um 14.00 Uhr

Die Eiszeit. Die Welt vor 20.000 Jahren. Riesige, majestätische Tiere bevölkern den Erdball – sieht man einmal von einem Quartett gar nicht so edler Vierbeiner ab. Und das sind Manny, das verbiesterte wollige Mammut, Sid, das stinkfaule, ungehobelte Faultier, Diego, der ebenso heimtückische wie verschlagene Säbelzahn tiger, und last but not least der Urzeitbewohner Scrat, eine reichlich misstratene Mischung aus Eichhörnchen und Ratte. Während Scrats gesamter Lebensinhalt scheinbar darin besteht, eine Eichel zu vergraben – logisch, will er doch Nahrung für den Winter beiseite

legen – sehen sich Manny, Sid und Diego mit einer Mission konfrontiert, die so gar nicht auf ihrer Linie liegt: Sie sollen das Menscheng Kind Roshan zu dessen Familie zurückbringen. (Laufzeit: 80 Min., ab 6 Jahren)

Eintritt frei, Unkostenbeitrag Fr 2.50 für ein kleines Zvieri

• Peter Senn und Team •



Gemeinsam Essen – für einen guten Zweck!

Ökumenische Suppentage im März und April 2014

Am 22. März 2014 wird der traditionelle Suppentag im Gässli stattfinden.

Ab 11.30 Uhr servieren wir Ihnen feine Suppen mit Wienerli, dazu Burebrot, Getränke und selbstgebackene Kuchen.

Wir unterstützen in diesem Jahr ein Projekt im Kongo, das von «Fastenopfer» begleitet wird.

Viele Menschen sind im Kongo vom Krieg traumatisiert. Um zu einem normalen Leben zu finden und sich selber ernähren zu können, brauchen sie unsere Unterstützung.

Am Palmsonntag, 13. April findet der zweite Suppentag in der römisch-katholischen Kirche statt. Von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr sind alle zum Suppenessen eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

• Die Vorbereitungsgruppen •

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

☛ Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai/Juni 2014	28. März 2014	Woche 18
Juli/August 2014	23. Mai 2014	Woche 26
September/Oktober 2014	25. Juli 2014	Woche 35
November/Dezember 2014	26. September 2014	Woche 44
Januar/Februar 2015	28. November 2014	Woche 52

Beiträge

☛ **Text:** Immer mit Angabe des Verfassers!

☛ **Bilder:** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel (keine Handybilder!) Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

☛ Zusätzliche Exemplare der Dorfztyig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

Ein Appell an die Achtsamkeit

Nachts sind alle Katzen grau – aber sie haben einen Namen, sie leben in einer Familie und sie stehen mit dem Mensch in einer liebevollen Beziehung. Sie sind gerade für Kinder wertvolle und wichtige Freunde! Umso unglücklicher ist folgende Geschichte:

Magden, Schlossgasse, 13. Januar 2014, nachmittags

Wie überall im Dorf ist auch hier Tempo 30 vorgeschrieben. Als ich zu meiner Garage ging, traute ich meinen Augen nicht. Da liegt eine schwarz/weisse Katze leblos an unserem Gartenzaun. Und die schlimmsten Befürchtungen werden wahr, es ist unser 18 Monate alter Kater Nemo. Mit dem Einzug von Nemo haben wir unserem Sohn nach langem Bitten einen sehnlichen Wunsch erfüllt. Seitdem sind die beiden unzertrennlich und Nemo wartet schon täglich auf Nicolas bis er von der Schule nach Hause kommt. Ich versuchte unserem Sohn die Nachricht schonend beizubringen, aber das Entsetzen des Jungen ist gross und Tränen fliessen. Wir sind sehr betroffen, vor allem weil der Autofahrer oder die Autofahrerin, welche die Katze angefahren hat, einfach weggefahren ist. Kann es denn wirklich sein, dass ich ein Tier anfare und nichts bemerke? Eine Nachbarin hat gesehen, dass eine Frau mit Velo das wahrscheinlich tote Tier von der Strasse aufgehoben hat und auf das Trottoir an den Zaun gelegt hat. Bei ihr möchten wir uns herzlich bedanken, sonst hätten vielleicht noch mehr Autos den toten Kater überrollt.

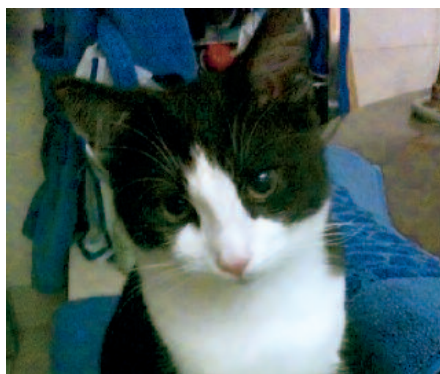
Nemo war noch so jung, ein liebevolles Familienmitglied, einfach ein Lebewesen zum gern haben. Aber er hat die Gefahren nicht wahrgenommen, war vielleicht zu unvorsichtig und ist dem Fahrer ins Auto gerannt. Jeder Lenker kennt solche Situationen. Ein Tier rennt vor das Auto auf die Strasse. Da nützt auch kein Bremsen mehr und ein Ausweichen kann verheerende Folgen haben. Hier war Tempo 30 angezeigt und man stellt sich die Frage, ob der Automobilist wirklich nichts bemerkt hat. Falls doch, wäre es laut Tierschutzgesetz seine Pflicht gewesen, den Unfall zu melden. Wird dies unterlassen, macht sich der Unfallverursacher strafbar. Wer erwischt wird, weil er ein angefahrenes Tier verletzt liegen lässt, wird laut Gesetz nicht nur wegen Fahrerflucht gebüsst, sondern auch wegen Tierquälerei angezeigt. Die

Meldung sollte bei Wildtieren an die Polizei oder den Wildhüter bzw. Förster erfolgen und bei Haustieren sollte falls möglich der Besitzer oder der Tierarzt benachrichtigt werden. Auch die Meldung bei einem Nachbar wäre schon ein kleiner Trost für uns gewesen.

Vertieft man sich einmal in die Gesetzesgrundlagen des Tierschutzes, dann wird man darauf aufmerksam gemacht, dass der Gesetzgeber mit der «Lösung der Tiere vom Sachbegriff ihrem Charakter als empfindsame Lebewesen auch gesetzlich Rechnung trägt. Im Gegensatz zur Rechtslage bei der Beschädigung oder Zerstörung lebloser Gegenstände sind Gerichte ausdrücklich angehalten, die emotionale Beziehung des Halters zu seinem Tier in die Schadensersatzbemessung einzubeziehen. Wird beispielsweise eine Katze von einem Automobilisten angefahren und dabei schwer verletzt oder gar getötet, liegt es in der Kompetenz des Richters, den schuldhaften Unfallverursacher zu einer Schadensersatzsumme zu verurteilen, die den Marktwert des verunfallten Tieres übersteigt.»

So sieht es das Gesetz vor. Im zwischenmenschlichen Alltag sollte jedoch achtsamer Umgang miteinander, aufmerksameres Autofahren und gegenseitiges Verständnis ausreichen um solche leider nicht vermeidbaren Unglücksfälle respektvoll miteinander zu behandeln. Diese tragischen Tierunfälle sind leider nicht vorhersehbar und können jedem Autofahrer passieren. Kinder und Jugendliche dürfen von uns Erwachsenen jedoch zu Recht erwarten, dass wir zu unseren Fehlern oder im Fall von Nemo zum unabsichtlichen Vorfall stehen. Dies besonders auch im Hinblick auf eine Vorbildfunktion für den jungen Nicolas und andere jungen Menschen in diesem Alter.

• Petra Buchwald •



Jahresbericht 2013

Alterswohnungen Hirschen und Matte

In der Matte hatten wir einen Wohnungswechsel. Alle Wohnungen sind vermietet. Die serbelnde Linde wurde von der Lieferfirma Leuenberger ersetzt. Die Sanierung des undichten Flachdaches über dem Unterstand neben den Garagen und der Fassade ist abgeschlossen.

Im Hirschen haben wir seit Ende Oktober 2013 eine freie Wohnung. Wohnung Nr. 4 wurde umgebaut und renoviert. Noch 2 Wohnungen sind sanierungsbedürftig, ebenso sind diverse Sanierungen in der Laube im 1. Stock und im Treppenhaus fällig.



Senioren (Anliegen und Projekte der Seniorenkommission)

Nach Analyse der Altersstruktur für Magden haben wir festgestellt, dass es keine alarmierend grosse Verschiebungen in den Altersgruppen gegeben hat. Dennoch besteht zu Recht das Bedürfnis für betreutes Wohnen. Eine Arbeitsgruppe klärt ab, was betreutes Wohnen beinhaltet. Betreute sollen ihren gewohnten Tagesablauf behalten und Unterstützung erhalten im Haushalt, wie Wäschewaschen, -bügeln, Einkaufen, Kochen und sonstige Hilfen. Eine eigene Tagesstätte in Magden wäre kaum ausgelastet. Zu prüfen ist, ob unter Umständen ein Ausbau der Spitex möglich wäre.

Alters- und Pflegeheime in Rheinfelden. Die Pflegestation im GZF Rheinfelden soll nun doch nicht ganz geschlossen werden. Rheinfelden lässt offen, ob nicht auch im Kloos noch weitere Optionen vorhanden sein werden.

• Text: Franz Gürtler •

Aus dem historischen Archiv der Gemeinde Magden

Ein Magdener Haushalt vor 185 Jahren

1806 gründet der Kanton Aargau die erste Gebäudeversicherung in der Schweiz. Damit ist aber die bewegliche Habe, das Mobiliar, noch nicht versichert. Diese Lücke beginnt sich ab 1825 zu schliessen mit der Gründung der «Schweizerischen Mobiliar-Assekuranzkasse» in Thun. Im Februar 1826 wird die Gesellschaft nach Bern verlegt und in aller Form unter dem Namen «Schweizerische Gesellschaft zur gegenseitigen Versicherung des Mobiliars gegen Brandschaden» neu gegründet – und zwar als Genossenschaft. Innert weniger Jahre ist die «Mobiliar» in der ganzen Schweiz durch lokale Agenten vertreten. So auch im Bezirk Rheinfelden, wie das Aufnahmeprotokoll des Magdener Schusters Joseph Stäuble jung von 1828 belegt.

Das Protokoll ist deshalb interessant, weil das Inventar der Fahrhabe einen Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse einer Magdener Familie jener Zeit ermöglicht. Der Versicherte, Joseph Stäuble jung, ist Schuster und erst 23 Jahre alt. Er ist noch ledig und wohnt im Haus seiner Eltern Joseph Stäuble (1769–1856) & Maria Elisabeth Stalder (1779–1833) zusammen mit vier jüngeren Geschwistern (ein älterer Bruder ist ausgeflogen und vier weitere Kinder sind nach der Geburt verstorben). Offenbar haben die Eltern ihrem Sohn Joseph das Haus schon zu Lebzeiten vermacht.

Im Brandassekuranzkataster von 1828, dem gleichen Jahr, in dem die Mobiliarversicherung abgeschlossen wird, ist das Haus beschrieben als: 2-stöckig, aus Stein & Riegel mit Treimmkeller [Keller mit Balkendecke] und Ziegeldach, Länge × Breite = 12 × 9 Meter, Höhe 3.6 Meter, Schätzwert 1100, Versicherungswert 950 Franken. Es gehört weder ein separater Stall noch eine Scheune dazu. Es ist somit das typische Haus eines Handwerkers oder Kleinbauern, der – gemäss Inventar – noch eine Kuh, zwei Kälber und zwei Schweine hält. Richtige Betten gibt es nur drei. Die Kinder schlafen wahrscheinlich auf Pritschen. Arm ist die Familie aber nicht, das lässt sich am Inventar der Wäsche erkennen, u.a. an den 50 Hemden! Auffällig ist, dass die Mannskleider die Weibskleider an Wert um mehr als das 3-fache übertreffen. Aussergewöhnlich

Mobiliarversicherung gegen Brandschaden Verzeichnis u. Voranschlag der versicherten Fahrhabe von dem Bürger Joseph Stäuble jung in Magden.

Anzahl Gegen- stände	Gegenstände	Schätzung des Einzelnen		Werth des Ganzen	
		Fr	bz	Fr	bz
3	Ganze Better samt Bettgestellen	50	–	150	–
6	Stühle mit Rückenlehne	1	5	9	–
1	Tisch	5	–	5	–
1	Doppelter Kasten	32	–	32	–
1	Einfacher Kasten	20	–	20	–
2	Einfacher Kasten	12	–	24	–
2	Trog für Weisszeug	5	–	10	–
	Verschiedene Küchengeräthschaften	–	–	30	–
50	Hemder	3	6	180	–
18	Nastücher	–	7	12	–
5	Halstücher	2	–	10	–
	Mannskleider	–	–	340	–
	Weibskleider	–	–	100	–
12	Betttücher	3	–	36	–
12	Bettanzug von Költsch	7	–	84	–
12	Tischtücher	2	–	24	–
6	Serviette	–	5	3	–
6	Handtücher	–	4	2	4
60	Bänd Bücher	1	–	60	–
1	Pistohle	3	–	3	–
1	Säbel	14	–	14	–
	Verschiedene Akergeräthschaften, Werkzeug	–	–	30	–
1	Kuh	128	–	128	–
1	Kalbele	60	–	60	–
1	Kalbele	16	–	16	–
2	Schwein	30	–	60	–
6	Klafter Heu & Oehmt [1 Klafter = 5.8 m ³]	12	–	72	–
200	Bund Stroh	–	1.5	30	–
	Dinkel	–	–	60	–
	Waizen	–	–	30	–
	Gersten	–	–	12	–
	Verschiedene Getraidarten	–	–	60	–
14	Saum Wein, rothen & weißen [1 Saum = 150 L]	14	–	196	–
20	Maß Brantwein [1 Mass = 1.5 L]	–	8	16	–
20	Weinfaß zu 1 Saum [150 Liter]	5	–	100	–
18	Offenes Geschirr zum Weinmost	2	5	45	–
1	Weinpresse	–	–	225	–
	Verschiedenes Handwerkzeug	–	–	15	–
	Wasch- & Brenngeschirr samt Brantweinflaschen	–	–	60	–
	Zusammen			2363	4

Sage mit Worten zweitausend, dreihundertsechzig und drei Franken vier Batzen.

Magden, am 13ten December 1828

Jos. Stäuble jung
Bürgi Gemeindrath
Nußbaumer Agent

sind die 60 Bücher! Sie zeugen von Aufgeklärtheit und einem gewissen Bildungsstand. Verglichen mit zehn anderen Versicherten befindet sich Joseph Stäuble etwa in deren Mitte: Haus (Schätzwert): Fr. 1100 gegenüber Mittelwert von Fr. 1435/Mobiliar Wohnbereich, Küche, Wäsche: Fr. 1131 gegenüber 1111.

• Text und Bild: Werner Rothweiler •

13.12.1828

Mobiliar-Versicherung gegen Brandschaden

Stichtags- & Brandschaden der versicherten Substanz

Am Freitag geprüf. Häubler jun. in Magden?

Beschreibung	Stichtag		Brandschaden	
	Fr	By	Fr	By
3 ganze Eichenbaum Latten	50	-	150	-
2 Eichenbänke	15	-	9	-
1 Tisch	5	-	5	-
1 Zugschrank	32	-	32	-
1 Schrank	20	-	20	-
2 Stühle	12	-	24	-
2 Stühle für die Küche	5	-	10	-
<i>Wasserschaden</i>	-	-	30	-

Spaghetti mit Nüssen und Orangen

(Spaghetti con noci e arance – aus Ligurien)

Zutaten: (Rezept für 5 Personen)

- 30 g Pinienkerne
- 30 g Walnusskerne
- 1 Bio-Orange
- 1 Bund italienische (glatte) Petersilie
- 1 kleiner Zweig Rosmarin
- 300 g Spaghetti (vorzugsweise Trenette = flache Spaghetti)
- 2 EL Olivenöl
- 3 Knoblauchzehen
- Salz und Pfeffer
- frische Muskatnuss
- 1.8 dl Rahm
- 100 g Gorgonzola
- 50 g Parmesan
- 2–3 Löffel Spaghetti-Kochwasser
- ein paar Spritzer Zitronensaft

Zubereitung:

- Die Pinien- und die Walnusskerne grob hacken und ohne Fett bei schwacher Hitze in einer Bratpfanne kurz anrösten.
- Die Orange heiss waschen und die Schale mit Zestenreisser abschälen.
- $\frac{2}{3}$ der Petersilie und den Rosmarin waschen, trockenschütteln und die Blättchen bzw. die Nadeln zusammen mit den Zesten der Orangenschale fein hacken.

- Kräuter/Orangenschalen-Mischung mit dem Öl zu den Pinienkernen und den Walnüssen geben, Knoblauch schälen und durch die Presse dazu drücken.
- Spaghetti in reichlich Wasser al dente kochen, dabei öfter umrühren.
- In dieser Zeit die Kräuter/Nussmischung leicht erhitzen, bis das Öl sanft brutzelt.
- Dann den Rahm zugießen und etwa 5 Minuten leise kochen lassen, dabei ab und zu leicht umrühren.
- Den Gorgonzola mit der Gabel leicht zerdrücken und in die Rahm/Nuss-

- Sauce geben, bei kleinem Feuer schmelzen lassen, 2 bis 3 EL Kochwasser beifügen und anschliessend mit Salz, Pfeffer, ein paar Spritzer Zitronensaft und frisch geriebener Muskatnuss abschmecken und mit den abgetropften Spaghetti vermischen.
- In tiefen Tellern anrichten, mit frisch geriebenem Parmesan bestreut und mit restlicher Petersilie garniert servieren.

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Inf Bkr Ängi Ost A 2676, dem Erhalt einen Schritt näher

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2012 war unter Traktandum 6 (Verpflichtungskredit für die Instandsetzung des Bunkers Ängi Ost) zu lesen: «Unterhalt und Betrieb der baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen als auch die Organisation und die Führungen sollen einem ehrenamtlich tätigen Verein mittels Leistungsvereinbarung übertragen werden.» Inzwischen hat sich in der Angelegenheit einiges getan. Die Anlage wurde durch die Ortsbürgergemeinde Magden erworben. Nach Erteilung der kantonalen Umnutzungsbewilligung fand am 24. Mai 2013 im Gasthaus Adler, in Anwesenheit von rund 30 interessierten Frauen und Männern, die Gründungsversammlung des «Bunkerverein Magden» statt. Im Moment besteht der Verein aus über 50 Mitgliedern, rund zwei Drittel davon sind Aktive. Der politisch und konfessionell neutrale Verein hat in seinen Statuten unter Art. 2 die folgenden Zwecke festgehalten: 1. betreibt und unterhält die ihm zur Betreuung übergebenen Anlagen als militärhistorisches Zeitdokument. 2. fördert das öffentliche Interesse an dessen Geschichte und Technik. In Art. 3 werden Aufgaben, Betrieb und Unterhalt detaillierter beschrieben, insbesondere auch die mit den Partnern abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die unbefristete, auf den 1. Juli 2013 mit der Einwohnergemeinde Magden unterzeichnete Leistungsvereinbarung regelt nun in mehreren Punkten u.a. Grundlagen, Ziele, Leistungen, Eigentumsverhältnisse und Finanzierung sowie die Zusammenarbeit zwischen



Montagearbeiten auf engstem Raum

dem Verein als Leistungserbringer und der Einwohnergemeinde als Leistungsbesteller. Soweit die Formalitäten.

Was ist in der Zwischenzeit vor Ort gemacht worden? Da wurden Grünarbeiten erledigt, es wurde demontiert, entrostet, gestrichen, montiert, ausgegraben, freigelegt und gereinigt. Ein besonders wichtiger und entscheidender Schritt war im November die Zuführung elektrischer Energie. Bereits drei Wochen später konnte durch ein Magdener Unternehmen mit dem Einbau der rund 14 Meter hohen Spindeltreppe begonnen werden. Die in zwei Tagen montierte Treppe ist unabdingbarer Bestandteil für die sichere

Zugänglichkeit zum Inf Bkr Ängi Ost A 2676.

Was ist in nächster Zeit zu tun? Einbringen des Mobiliars in den Bunker, herrichten des Vorplatzes sowie die Instandstellung der Baracke. Wie die bereits erledigten, werden auch die noch anstehenden Arbeiten durch die Vereinsmitglieder an diversen Arbeitstagen ausgeführt. An einer Mitgliedschaft interessierte Personen können sich per Mail unter: Bunkerverein@magden.ch melden.

• Text und Bilder: Marcel Hahn •



Die fertige Spindeltreppe



Vorplatz mit Baracke

Dankeschön an die guten Geister des Gemeinnützigen Frauenvereins Magden



Gute Stimmung beim Helferessen im Adler.



Wir möchten diesen Artikel unseren vielen treuen HelferInnen widmen. Ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl erbringen sie mit viel Elan und Freude an der Sache. Je nach Möglichkeit setzen sie sich wöchentlich, monatlich oder aber projektbezogen ein in unserem Verein zum Wohle der Gemeinde. Auf diesem Weg nochmals vielen herzlichen Dank unsern HelferInnen!!

- Sie verteilen Mahlzeiten von Montag - Samstag
- Sie betreiben eine Brockenstube am Montag- und Donnerstagnachmittag
- Sie führen das Café Hirschen am Donnerstagnachmittag
- Sie organisieren einen Seniorinnen-ausflug und -nachmittag
- Sie besuchen Kranke und Betagte

- Sie bieten Kinoabende für Frauen an
- Sie organisieren die Pausenmilch der Schule Magden
- Sie organisieren Kurse und den Frauenauskang

Sie alle schenken ihre Zeit, bringen Freude, knüpfen neue Kontakte und erbringen damit einen wertvollen Beitrag für alle. Auch für die Freiwilligen lohnt sich der Einsatz. Unsere Einsätze werden von den Empfängern sehr geschätzt und verdankt. Ein glückliches Gesicht bei einem Besuch, ein zufriedener Kunde beim Schnäppchenkauf, das angeregt plaudernde Publikum in der Kinopause, usw.

• Text und Fotos: Maya Skillman •

Bei uns sind Ihr Engagement und Ihr Können immer willkommen!

Wir sind immer dankbar für «Neuhelfer», sei es als Mahlzeitendienst-Fahrer, Café-Betreuer, Kuchenbäckerinnen, Vorstandsarbeit, neue Ideen. Bitte melden Sie sich doch unter info@frauenverein-magden.ch oder schauen sie rein in unsere Homepage

www.frauenverein-magden.ch

oder kontaktieren sie uns während der Brocki- oder Café-Oeffnungszeiten.

Spendenaufwurf der JSSM

Der Verein Jugendsport Supporter Magden (JSSM) unterstützt Projekte im Jugendsport in Magden und Umgebung.

Der Verein JSSM wurde im Spätsommer 2011 gegründet und unterstützt seitdem Projekte im Bereich Jugendsport in Magden und Umgebung. Details können auf der Homepage www.JSSM.ch nachgelesen werden.

Ab sofort können Anträge für Projekte an den Vorstand JSSM übermittelt werden. Die genauen Bedingungen, die nötigen Formulare und die Reglemente können von der Homepage von JSSM heruntergeladen werden. Die Projekte werden dann an der Generalversammlung von JSSM im Juni 2014 behandelt und im Falle einer positiven Antwort in der folgenden Zeit finanziell unterstützt.

Für Fragen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.
www.JSSM.ch



**JUGENDSPORT
SUPPORTER
MAGDEN**

Generalversammlung des Kirchen- und Gemischten Chors Magden

Am 17. Januar trafen sich aktive und passive Mitglieder des Kirchen- und Gemischten Chors Magden zur 122. Generalversammlung. Im schön dekorierten Saal der Pfarrschüre konnte die Präsidentin auch einige Gäste willkommen heissen. Insbesondere begrüsst sie Frau Manuela Petraglio, Präsidentin der christkatholischen Kirchenpflege sowie Herrn Peter Feenstra, neuer christkatholischer Gemeindepfarrer in Magden.

Den Traktanden folgend wurde nach der Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung des letzten Protokolls die Jahresrechnung vorgelegt und die durch die Revisorinnen überprüften Zahlen einstimmig gutgeheissen.

Der Dirigent, Jean-Christophe Groffe, lobte in seinem Bericht die Leistungen des Chors an den diversen Anlässen. Eine Bestätigung seiner Arbeit seien für ihn jeweils auch die zahlreichen Zuhörer am Adventskonzert, welche ihm aufzeigten,

dass gerade dieser Anlass beim Publikum auf grosses Interesse stosse. Er könne sich vorstellen, dieses Konzert auch zusammen mit andern regionalen Chören zu bestreiten und dann in verschiedenen Gemeinden vorzutragen.

Die Präsidentin, Silvia von Känel, führte die Chorauftritte des vergangenen Jahres nochmals vor Augen. Stimmlich gefordert war der Chor nebst einigen Teilnahmen an Sonntagsgottesdiensten auch bei Auftritten an den christkatholischen Chortagen in Bern, in der Klosterkirche in Olsberg, am Familienabend, am Tal-schaftstreffen, am Seniorinnennachmittag und am Adventskonzert. Ein Ausblick ins Jahr 2014 zeigt, dass auch in diesem Jahr durch das bevorstehende kantonale Chortreffen in Frick von den Sängerinnen und Sängern voller Einsatz verlangt wird. Erfreulicherweise konnte an der GV eine neue Sängerin in den Chor aufgenommen werden.

Der ganze Chorbetrieb mit Auftritten und Solisten kostet Geld. Um einer weiteren Verminderung des Vereinsvermögens entgegen zu wirken, wird einstimmig beschlossen, den Beitrag ab 2014 für aktive Mitglieder um CHF 20.00 zu erhöhen.

Die in diesem Jahr fälligen Wahlen, speditiv durchgeführt durch den Tagespräsidenten Hans Trittenbach, führten zum Ergebnis, dass die bisherige Präsidentin samt dem ganzen Vorstand für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt sind. Für die aus der Musikkommission zurücktretende Käthi Bürgi wird neu Hildgard Ryser gewählt.

Mit dem Lied «Cum decore» klingt die Generalversammlung aus und endet mit guten Gesprächen und der bereits zur Tradition gewordenen rassigen Gulaschsuppe

• Text: Aktuarin KIGEMA •

Grundkurs Makrofotografie 10. Mai 2014

Tauchen Sie ein in die Welt der Details...! Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie viele verschiedene Arten von Fliegen es gibt oder wie schön und filigran die Flügel einer Libelle sind? Im Rahmen unserer Weiterbildungsveranstaltungen bietet unsere neue Aktuarin, Gabriele Schindl, zusammen mit ihrem Partner, Marc Nafzger, im Mai einen eintägigen Makrofotografie Workshop an. Beide haben bereits Kurse im Raum Magden/Bern gehalten und konnten die Teilnehmer mit ihrer Faszination anstecken. Die Bilder von Gabriele Schindl kennen Sie vielleicht ja schon aus einem Bericht in der Dorfzytig. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind gute Grundkenntnisse in der Fotografie – Blende und Verschlusszeit sollten für Sie keine Fremdwörter sein und Sie sollten Ihre Kamera beherrschen. Am Vormittag widmen wir uns der Theorie und sprechen über Ausrüstung, Technik und Bildgestaltung und nach einem gemeinsamen Mittagessen (exkl.) gehen wir am Nachmittag zur Praxis über (wenn es das Wetter zulässt auch draussen). Der Kurs findet am 10. Mai von 9 bis ca. 17 Uhr im Hir-



Gottesanbeterin (aufgenommen im Wallis)

schenitzungszimmer in Magden statt. Die Kurskosten betragen CHF 250.– pro Teilnehmer. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an Gabriele Schindl,

Telefon 076 588 12 36 oder unter e-mail arekuna@gmx.net.

• Text und Bild: Gabriele Schindl •

Wildkräuter zum Geniessen und Wohlfühlen

Hätten Sie Lust aus den Gaben der Natur etwas Leckeres und Gesundes zu kochen? Wie wäre es, wenn Sie Ihren Hustentee selbst zusammenstellen? Oder weitere Produkte für die Hausapotheke zubereiten? Eine natürliche Handcreme oder eine Salbe herzustellen ist gar nicht so kompliziert!

Auf der Wiese und in den Wäldern finden sich unzählige krautige Pflanzen, aber auch Sträucher, die in der Küche eingesetzt werden können. Früher nutzte man die Frühblüher, um würzige und vitaminreiche, frische Blätter als Salat zu geniessen. Die Menschen auf dem Lande konnten es kaum abwarten bis das Scharbockskraut, der Knoblauchhederich oder der Kleine Wiesenknopf mit ihren zarten Blättern erschienen. Viele alte Bräuche sind in Vergessenheit geraten. Bringen wir sie zum Erwachen und blicken Sie mit mir zurück in die spannende Geschichte der Heilpflanzenwelt! In den Bergen stellen die Bauersleute ihre Heilsalben selber her. Wachs- oder Ringelblumensalbe gab es in jedem Haushalt.



Scharbockskraut

Dieses Jahr bieten die Wildkräuterkurse neue, kulinarische Rezepte mit den wild wachsenden Pflanzen aus der Umgebung Magdens. In acht verschiedenen Anlässen haben Sie die Möglichkeit nützliche Wildpflanzen zu erkennen, sie von giftigen Doppelgängern zu unterscheiden, Wissenswertes über ihre Eigenschaften für Heilzwecke, Wildkräutergeschichte oder in Pflegeprodukten zu erfahren. Nach einem leichten, kurzen Spaziergang in der Natur endet jeder Kurs mit einem reichlichen Apéro. Die Kurse finden jeweils zwischen April und Dezember am Donnerstagabend statt und dauern ca. 1 ½ bis 2 Stunden. Ich hoffe, dass ich Ihr Interesse auf die Schätze der Natur geweckt habe und freue mich, sie mit Ihnen zu entdecken.

• Text und Fotos:
Christine Bühler-Vuille



Wildkräuterexkursion

Kurs 1: Bratlinge mit Salat – Donnerstag, 3.4.2014, 18.30 bis 20 Uhr

Kurs 2: Eierspeise mit Wildkräutern – Donnerstag, 24.4.2014, 18.30 bis 20 Uhr

Kurs 3: Wildkräutersuppe mit Baumblattsalat – Donnerstag, 15.5.2014, 18.30 bis 20 Uhr

Kurs 4: Wundheilsalbe – Donnerstag, 26.6.2014, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kurs 5: Johanniskraut Öl vom Sonnenberg – Donnerstag, 3.7.2014, 18.15 bis 21.00 Uhr

Kurs 6: Wildbeerenlikör – Donnerstag, 18.9.2014, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kurs 7: Beinwellsalbe – Donnerstag, 16.10.2014, 18.15 bis 20.30 Uhr

Kurs 8: Weihnachtsgeschenke selbstgemacht – Donnerstag, 4.12.2014, 19.00 bis 22.00 Uhr



Produkte aus Wildkräutern

Information/Anmeldung:

Christine Bühler-Vuille, Botanikerin,
Föhrenweg 3a, 4312 Magden, Telefon
061 843 05 01 oder 077 474 11 39,
Email: christine.buehler@vtxmail.ch
www.naturschutz-magden.ch



Knoblauchhederich

Täter machen grosse Beute – werden Sie fündig



Werden Sie fündig...

In der Nacht vom Freitag 8. April 1960, wurde bei der Firma Durand & Huguenin eingebrochen. Aus dem aufgeschweissten Kassenschrank wurden 640'000 Franken gestohlen. Die Täter mussten Insider-Kenntnisse besessen haben, weshalb über 1000 Angestellte überprüft wurden. Beim Polen namens N. fiel auf, dass er zuvor grundlos gekündigt hatte.

Ein Grenzwächter erinnerte sich, dass in der fraglichen Nacht auf der Dreirosenbrücke aus einem Auto Gegenstände in den Rhein geworfen worden waren. Taucher fanden an der Stelle Schweisswerkzeuge und eine Ledermappe mit Einbruchwerkzeug. Die Ermittlungen wiesen auf eine Täterschaft aus dem Raume Frankfurt hin.

Nachforschungen ergaben, dass der Pole N. in der Nacht vor der Tat mit einem Bulgaren namens J. in einem Hotel in Lörach übernachtet hatte, obwohl N. in Weil a. Rh. wohnte. Inzwischen hatte N. in Basel eine neue Stelle angetreten und passierte täglich den Zoll an der Hiltalingerstrasse. Ein deutscher Zollsekretär erinnerte sich, in der Tatnacht ein Fahrzeug mit zwei Männern und mit Frankfurter Kennzeichen abgefertigt zu haben. Er wurde an den Zoll Hiltalingerstrasse versetzt, wo er unter den 3000 bis 4000 Personen, die den Zoll täglich passierten, N. schliesslich wiedererkannte. Der gleiche Zollsekretär erinnerte sich auch, dass der zweite Mann im Frankfurter Auto G. S. geheissen hatte. Bei einer Gegenüberstellung in Frankfurt konnte er nach mehreren Wochen S. wiedererkennen. In S. Autogarage arbeitete ein Russe namens Sa., der ebenfalls in den Einbruch verwickelt war. Bei N., J. und Sa. wurde eine Beute von je 160'000 Franken sichergestellt. Die Beute des Frankfurter Garagisten S. wurde jedoch nicht gefunden.

Sie fragen sich sicher, was hat das mit dem Verein Senioren für Senioren Magden zu tun? Die Lösung: SFS wird im Monat März das Basler Polizei-Museum besuchen.



Das Museum führt sie durch die bald 200jährige Geschichte der Kantonspolizei Basel-Stadt. Gegenstände, Dokumente und Fotos aus dem Polizeialltag ermöglichen dem Besucher einen Einblick in die Vielfältigkeit der Polizeiarbeit.

Jedes Jahr werden durch den Verein SFS verschiedene Aktivitäten, unter anderem auch Besuche von Firmen, Museen etc. angeboten.

In diesem Jahr finden Sie folgende Anlässe im Programm: Besuch Basler

Polizei-Museum; Rundgang auf dem Naturlehrpfad «lebendige Flusslandschaft» Augst-Wyhlen; Besuch Firma Gasparini Glacé; Wanderung zur Alpkäserei Bleiki; Köhlerfest Mettauertal; SFS Fischessen am Salmenweiher in Rheinfelden; Pilz-Erlebnistag; Besuch Paketzentrum in Härkingen; Magdener Märt; Herbst-Schmaus im Tennisbeizli Rheinfelden; Engeli-Führung bei Confiserie Berner etc.

Der jeweilige Anlass wird allen Mitgliedern rechtzeitig im Detail vorgestellt. Wir empfehlen Ihnen SFS 55+ ebenfalls beizutreten, damit wir auch Sie an einem unserer nächsten Anlässe begrüßen können. Gerne informieren wir Sie jeweils am Montag von 10 – 11 Uhr im Café Hirschen oder per Mail info@senioren-magden.ch. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.senioren-magden.ch.

• Text: Werner Senften,
Fotos: Polizei Basel •

Lärm

Lärm bohrender Lärm
dröhnt durch die Gänge in mein Gehör
meine Felle zittern erschüttern das Herz
die Lunge den Darm bis hinaus in die Glieder
die Zehen die Finger
ein Schmerz

An die Waffen an den Pflug an die Egge zur Saat
gegen den Schlaf und seinen gefürchteten Bruder
den hungrigen am Rande der Wege
Schmerz

Doch nicht der Tod
lähmt jeden Genuss am Leben
sondern der Lärm um alles um nichts
der schwache der stetige der starke
der Aufschrei der Menschen Motoren Maschinen
der Marktschrei der Kriegsschrei der Schlachtschrei der Tiere
der Lärm wachsender siechender Städte und Dörfer
der Lärm der alles zerstört
der schmerzt – ach

Wenn wir den Gang der Dinge verstünden
wie die Pflanze das Ruhen und Werden
begriffen die Blüten als reifende Frucht
und die welkenden Blätter als Einstieg ins Neue
dann würde sich alles Getöse verschieben
wie Nebel zu einem Kanon
von nie
und niemals
Gehörtem

benno brum Jan. 2014

Rückblick Hallenweihnachten 2013 der Handballer



Voller Körpereinsatz ist gefragt

Als Dank für die treuen Fans, Freunde, Sponsoren und alle, die den TV Magden im 2013 unterstützt haben, organisierte auch im letzten Jahr das Handballteam des TV Magden die legendäre Hallenweihnacht.

Am 14. Dezember 2013 war es so weit, die Hallenweihnacht stand vor der Tür. Doch vor dem Vergnügen mussten die Handballer schwitzen – es galt zwei Matches gegen die Liestaler zu überstehen. Ganz zur Freude der jüngeren Fans stan-

den «de Samichlaus und si Schmutzli» in Begleitung ihres Esels vor der Halle und verteilten Säckli mit Guetzi, Nüssli und Mandarinen für Värslis. Nach den beiden Spielen öffneten die Tore: Tannenbäume und Finnenkerzen schmückten den Eingangsbereich, ein Feuer liess verfrorene Hände auftauen und auch das Zelt wurde liebevoll mit Weihnachtsdeko geschmückt – Perfekte Voraussetzungen für ein gemütliches Ausklingen des Vereinsjahres. Geprägt von guter Stimmung und

Musik füllte sich das Zelt mit aktiven Spielern, langjährigen Fans und neu gewonnenen Zuschauern.

Wie ein Handballspiel ging auch diese Nacht zu Ende. Wir durften einen sehr gelungenen und amüsanten Abend im Kreise von Mannschaftskollegen, Fans und Freunden verbringen und freuen uns bereits auf die nächste Hallenweihnacht.

• *Verfasser: Michael Giller, Eventplaner TV Magden* •



Warten auf das nächste Spiel

SAFE THE DATE: Volleyball-Mixed am 17. Mai 2014

Die Volley-Damen des TV Magden richten am 17. Mai 2014 ihr traditionelles Volley-Mixed-Turnier aus. In den vergangenen Jahren war dieser beliebte Anlass stets ein voller Erfolg. Zum Mitmachen sind alle willkommen, die ein wenig Volleyballkenntnisse haben und einen spannenden und unterhaltsamen Tag verbringen wollen.

Die Teams werden jeweils von allen angemeldeten Volleyfreunden ausgelost und zu fairen 3-er Teams zusammengestellt. Diese bunte Mischung gibt Neu-Magdener sowie Alteingesessenen die Möglichkeit, neue Gesichter kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Neben dem Sport steht vor allem der Spass auf dem Programm. In den Verschnaufpausen ergeben sich genügend Möglichkeiten, sich über die Matches auszutauschen und bei Speis und Trank die Batterien aufzuladen. Auch wer nicht über besondere Volleyballkenntnisse verfügt, ist herzlich willkommen.

Somit heisst es: Safe The Date – denn je mehr gut gelaunte Gesichter am 17. Mai in der Halle anzutreffen sind desto grösser ist die Varietät und der sportliche Genuss. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten zum Turnier 2014 werden in Kürze auf www.tv-magden.ch verfügbar sein. Wir freuen uns auf euch.

• *Verfasserin: Taria Bretscher, Medienverantwortliche TV Magden* •

Wanted: Basketball Damen und Herren auf der Suche nach Verstärkung



Seit vielen Jahren wird in Magden Basketball gespielt. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen wird intensiv für die nächste Saison trainiert. Beide Teams wollen so wieder gut vorbereitet in die neue Saison starten. Nach etlichen Abgängen im letzten Sommer konzentrieren wir uns auf den Neuaufbau der Mannschaften. Beide Teams suchen intensiv nach Verstärkung. Es besteht ein grosser Bedarf an jungen, motivierten Spielerinnen und Spieler. Die Damen trainieren jeweils am Freitagabend (19:00 bis 20:30) unter dem langjährig erfahrenen Trainer Thomas Krebs. Die Herren sind montags (20:30 bis 22:00) und donnerstags (19:00 bis 20:30) in der Halle anzutreffen. Letzten Sommer übernahm mit Thomas Küng ein motivierter Turnlehrer das Traineramt. Zusätzlich halten beide Teams Ausschau nach einem Schiedsrichter, der für die Meisterschaft unerlässlich ist.

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats findet ein gemischtes Training statt. Dies zeigt den guten Zusammenhalt



Die Maniacs freuen sich auf Verstärkung.

zwischen den Teams. Die Freude am Basketball steht im Vordergrund, jedoch werden neben der Technik, der Taktik und der Kondition auch die spielerischen Komponenten nicht vernachlässigt.

Durch Matches während dem Training gewinnt man indes auch an Ehrgeiz.

• *Verfasser: Thomas Küng,
Trainer und Techn. Koordinator* •

Standing Ovation für Charly für 22 Jahre Vereinsführung



Vorstand MR Magden – v.l.n.r.: Beat Graf, Andreas Clausen (neuer Obmann), Marc Waldmeier, Charles Lisibach (bisch.Obmann), Jürg Bürgi, Beat Nolze, Remy Herzig

Im Dornhof Magden führt Charles Lisibach durch seine letzte GV als Obmann der Männerriege Magden und wird für seine Verdienste geehrt.

Am Samstag, 8. Februar 2014 trafen sich 32 Männerriegler und je 2 Gäste von Turnverein und Damenturnverein im Restaurant Dornhof Magden zur 54. Generalversammlung. Die Standardtraktanden wurden speditiv abgehandelt und die Abstimmungen erfolgten durchgehend einstimmig. Auch das Jahresprogramm – mit den Hauptevents Heustockbar mit Gunar (Sa., 24. Mai) und Oktoberfest (Sa./So. 13./14. Sept.) und der Teilnahme am Bergturnfest Gansingen (20. bis 22. Juni) – wurde vom Vorstand erläutert und von der Versammlung abgesegnet. Das von Tagespräsident Jürg Wyss



Standing Ovation für 22 Jahre Charly.

geleitete Wahlgeschäft, stand im Zeichen der Nachfolgeregelung für den langjährigen Obmann Charles Lisibach, genannt «Charly». Mit Andreas Clausen konnte ein würdiger Nachfolger gefunden werden und er kann mit einstimmiger Wahl durch die Versammlung und der Wiederwahl der bewährten Vorstandsequipe, das Ruder, resp. die Glocke der MR Magden übernehmen. Unter dem Traktandum Ehrungen wurden Martin Rickenbacher (40 Jahre Mitgliedschaft), Charles Lisibach (30 Jahre Mitgliedschaft), Beat Nolze (15 Jahre Vorstand) und die fleissigsten Trainingsbesucher (1. Jürg Lützel-schwab, 2. Lajos Vamosi, 3. Mario Moser und Beat Nolze) beschenkt und auch Spielleiter Jürg Bürgi, welcher die Trainingsrangliste klar angeführt hätte, wenn er sich denn mitgezählt hätte... erhält einen wohlverdienten Applaus.

Nachdem Charly seine letzte GV bereits ausgeläutet hatte, überraschten ihn seine Vorstandskollegen noch mit einem von alten Bildern untermalten Rückblick auf die «Aera Charly». Der Rückblick auf die 22

Jahre ist eindrücklich und es seien hier einige Meilensteine aufgeführt:

- Sportlich und vor allem auch kameradschaftlich unvergessliche Teilnahmen an Eidgenössischen Turnfesten (Baselbiet / Frauenfeld / Biel)
- Zwei Meistertitel in der Kat. A der Fricktaler Faustballmeisterschaft
- X inoffizielle Baselbietermeistertitel im Volleyball
- Unzählige Turnierfolge im Faust- und Volleyball
- X unvergessliche Wander- und Ski-Wochenende und Hocke
- Und last but not least:
- Charly's unermüdlicher Einsatz bei der Etablierung und Durchführung von Events wie: Buure z'Morge, Winterausmarsch, Hühnerstall (Dorffest), Heustockbar und Oktoberfest!

Hier war Charly immer an vorderster Front im Einsatz und opferte unzählige Stunden seiner Freizeit.

Für all seine Verdienste und seinen generösen Einsatz, erhielt Charles Lisibach, ein von allen Anwesenden unterzeichnetes Fotobuch mit vielen Erinnerungen, einen kulinarischen Gutschein und eine eindrückliche und kaum enden wollende, hühnerhautverdächtige «Standing Ovation»! Danke für alles Charly!

Mit einem feinen Essen und 2 bis 3 Bieren, untermalt mit Bildern aus der «Aera Charly», ging eine historische Generalversammlung zu Ende und viele Männerriegler nahmen – wie es sich für Sportler gehört – den Weg zurück ins Dorf zu Fuss in Angriff.

• Text: Beat Nolze, Fotos: Reto Pauli •



Glockenübergabe von Charles Lisibach (rechts) an Andreas Clausen (links)

Sa. 24. Mai 2014
Dornhof Magden

Männerriege
Magden

HeustockBAR

FESTWIRTSCHAFT - Fischknusperli ab 19 Uhr
BAR mit HAPPY HOUR bis 20 Uhr
LIVEMUSIK mit GUNAR ab 21 Uhr
GRATIS-TAXI Tel. 079 427 97 47
INFOS www.heustockbar.ch



Telefon +41 61 335 35 77
 immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Ihr Partner
 für Immobilien-
 verkauf

Die **MAGDENER DORFZYTIG** ist eine vielgelesene und akzeptierte Zeitung.

Die **MAGDENER DORFZYTIG** landet nicht gleich im Altpapier.

Nutzen Sie diesen Umstand und werben Sie für Ihre Firma in der attraktivsten Publikation Magdens.

Fordern Sie nähere Informationen an:
info@dorfzeitung-magden.ch

Putzi's Weinresidenz Olsberg



Weindegustation am 31. März und 1. April 2014 ab 17 Uhr in der Weinresidenz Olsberg

Herzliche Gastronomie & vielfältiger Weinhandel | Andreas Putzi und Beatrice Arnosti | www.weinresidenz.ch



Emil Frey AG
 Autowelt Basel-
 Dreispitz

www.bmw-basel-dreispitz.ch



Freude am Fahren

DAS NEUE BMW 4er COUPÉ. AB CHF 48900.– BEI IHRER EMIL FREY AG IN BASEL.

Emil Frey AG

Autowelt Basel-Dreispitz, Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel, Tel. 061 335 61 61, www.bmw-basel-dreispitz.ch

BMW 420i Coupé, 4 Zyl., 135kW (184 PS). Promotion gültig bis zum 28.2.2014. Treibstoffverbrauch gesamt: 8,4 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 144–147 g/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz: 148 g/km), Energieeffizienzklasse: D–E. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Martina Schaub,	www.zelgli4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Brennholz	ABC-Holz Sturzenegger+Bolinger	www.abc-holz.ch	061 841 05 65
Druckerei	Spam Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
Haarpflege	Dignity Haare & Mode	www.coiffure-dignity.ch	061 831 37 38
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.ch	061 482 20 10
Immobilien	Avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
Innenausbau	Thomann AG,	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Lernberatung	Hélène Barth	barth.lernen@bluewin.ch	061 843 92 06
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhäus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Steuerberatung	Erich Fischer, Betriebsökonom HWV	fischer.steuern@bluewin.ch	061 841 21 39
Textildruck	Switcher Store	www.dillier.ch	061 833 13 33
Treuhand	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobirheinfelden.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender März/April 2014

2. März	14.00 Uhr	Kinderball	Gemeindesaal	Fasnachtsgesellschaft
6. März	19:30-21:30 Uhr	«Vorpubertät» Die Zeit der kleinen Revolutionäre	Pfarrschüre, christkath. Kirche	Elternrat
7. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Oekumen. Arbeitsgruppe
8. März	19.30–2.00 Uhr	Cherusball	Gemeindesaal	Magdener Bierschnägge
14. März	19:00 Uhr	GV 2014	Gemeindesaal	Gemeinnütziger Frauenverein
17. März	19:00–22:00 Uhr	Frauenkino	Gässli	Gemeinnütziger Frauenverein
18. März	18.00–20.30 Uhr	Blutspenden	Gemeindesaal	Samariterverein
18. März		GV	Chinderinsle «Zur Sonne»	Chinderinsle
19. März	14.00 Uhr	Kleines Kino	ref. Kirchgemeindehaus «Gässli»	ref. Pfarramt
19. März	18:30 Uhr	Thai Kochen mit Wipit	Schulküche	Gemeinnütziger Frauenverein & Elternvereinigung
20. März		Besuch Basler-Polizei-Museum	Polizei-Museum	Senioren für Senioren
21. März		14. Rocknight/Bandcontest	Gemeindesaal	Magdner Rocknight
22. März	14.00 Uhr	GV	Buus	MAWIBU
22. März	ganztags	Rädlibörse	Hirschenplatz	Samariterverein
22. März		14. Rocknight	Gemeindesaal	Magdener Rocknight
27. März		Zweiter Sfs Manne - Chochkurs	Schulküche	Senioren für Senioren
29. März	8.00–13.00 Uhr	Frühlings-Kleiderbörse	Gemeinde-/Singsaal	Elternvereinigung
30. März	10.00 Uhr	Jahreskonzert	Musikschule	Gemeindesaal
30. März	10.00 Uhr	Konfirmation	ref. Gemeindeverein	Kirche Rheinfelden
2. April	18:30 Uhr	Thai Kochen mit Wipit	Schulküche	Gemeinnütziger Frauenverein und Elternvereinigung
4. April	19.00 Uhr	Vernissage Frühlingsausstellung	magidunum	magidunum
4. –19. April		Frühlingsausstellung	magidunum	magidunum
6. April	11.00 Uhr	Brot für Alle/Fastenopfer	ref. Kirchgemeinde «Gässli»	Drei Kirchen
8. April		Lebendige Flusslandschaft	Outdoor Event	Senioren für Senioren
12. April	9:00–14:00 Uhr	Palmen binden	Pfarreisaal röm. kath. Kirche	Mageton
13. April	11.00 Uhr	Palmsonntag/Suppentag	röm. kath. Kirche	Mageton
24. April		Zweiter Sfs Manne - Chochkurs	Schulküche	Senioren für Senioren
25. April	20.00 Uhr	GV	Rheinfelden	Schulverein Lomanthang
25. April		99. GV	Turnverein	Gemeindesaal
26. April	10.00–13.00 Uhr	Frühlingsmärt	Naturschutzverein	Hirschenplatz
27. April	11.00 Uhr	Erstkommunion	röm. kath. Kirchgemeinde	röm. kath. Kirche
29. April		Mini-Golf Plauschnachmittag	Outdoor Event	Senioren für Senioren

PINNWAND

Ferienablösung

für unseren geschätzten Abwart gesucht. Es geht darum, aushilfsweise die Aussenbereiche unserer Wohnüberbauung in Ordnung zu halten. Hilmar Becker freut sich auf Ihren Anruf: **Telefon 061 841 22 71**

Statt entsorgen – in die Brocki bringen!

Bringen Sie bitte Ihre gut erhaltenen Damen- und Herrenkleider sowie Schuhe in die Brockenstube an der Hauptstrasse 49, Magden (offen montags 14.00 bis 17.00 Uhr). **Kontakt Telefon 061 841 19 68**

Vielen Dank.
Gemeinnütziger Frauenverein